

Lösemittelfreier 1-K Klebeschaum zur Verklebung von Wärmedämmstoffen im Flachdachbereich.

EIGENSCHAFTEN

- Einsetzbar bei Außentemperatur ab -5 °C
- Flexibel, nicht versprödet
- Nivelliert Unebenheiten im Untergrund
- Neigungsunabhängig
- Günstig im Verbrauch – Hoch ergiebig
- Hohe Bewegungsaufnahme, windsogstabil
- Schon nach ca. 60 Minuten ausgehärtet
- EMI CODE EC 1 Plus R zertifiziert

EINSATZBEREICHE

Verklebung von Wärmedämmstoffen im Flachdachbereich z. B.:

- Polystyrol (PS)-Hartschaum als Roll-, Klappdämmbahn und Platten
- Polyurethan (PUR)-Hartschaum
- Phenolharz (PF)-Hartschaum
- Mineralfaser Dämmstoff

Die Verklebung der Dämmstoffe ist auf saugenden und nicht saugenden Untergründen, die sach- und fachgerecht erstellt sind, möglich. Der Klebstoffeinsatz ist z.B. auf Beton, Holzwerkstoffen, Mauerwerk, Stahltrapezprofilblechen sowie gealterten Bitumenbahnen mit festsitzender Bestreung gegeben. Neue, nicht talkumierte Bitumenbahnen mit vollflächiger, festsitzender mineralischer Bestreung sind ebenfalls als Objektträger geeignet.

Der Einsatz nicht genannter Dämmstoffe sowie Verklebungen von Mineralfaser und kaschierten Dämmstoffen untereinander und miteinander verlangen Haftungsvorversuche unter Berücksichtigung der Dämmstoff-Herstellervorschriften. Die Verklebung von unkaschiertem Mineralfaserdämmstoff untereinander verlangt mindestens zwei zusätzliche Streifen zu der in der Klebstofftabelle angegebenen Anzahl.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die zu verklebenden Flächen müssen tragfähig, sauber, fest, blasenfrei, ebenflächig, staub-, fett- und öl frei sein. Die Verklebung kann auch auf feuchten Untergründen erfolgen. Stehendes Wasser ist zu beseitigen. Sinterschichten und Zementschlämmen bei mineralischen Untergründen (z. B. Beton) mechanisch



entfernen. Nicht fest eingebundene mineralische Bestreungsteile bei Bitumenbahnen mechanisch entfernen. Nur eine vollflächige Flächenbestreung gewährleistet eine einwandfreie Klebstoffadhäsion.

VERARBEITUNG

Angaben zu den Verarbeitungstemperaturen gemäß Übersicht der technischen Daten beachten. Kälte verlängert die Aushärtungszeit. Hautbildung durch zu lange offene Zeit verhindert eine ausreichende Verklebung zum Dämmstoff. Dose vor Gebrauch kräftig schütteln, anschließend auf TEROSON Schaumpistole aufschrauben. Zum sicheren und rückschonenden Auftrag TEROSON Schaumpistole XL mit 60 cm Lanze einsetzen.

Zur Erzielung einer ausreichenden Klebeverbindung zum Untergrund ist je m² Klebefläche ein gleichmäßiger mind. 3-streifiger Kleberauftrag (Strangdurchmesser ca. 30 mm) erforderlich.

Die Anzahl und Anordnung der Klebstoffstreifen erfolgt nach der Tabelle (siehe Seite 3).

Bei Stahltrapezprofilblechen (DIN 18 807, Teil 1) ist TEROSON EF TK 395 unter Berücksichtigung der vorgenannten Auftragsstränge am Hochpunkt der Obergurte aufzutragen. Dämmstoffplatte unmittelbar nach Kleberauftrag ins Kleberbett einlegen und kräftig andrücken. Bei eventuellem Nachschäumen des Klebstoffs Dämmstoff nochmals andrücken. Hautbildung durch eine zu lange Öffnungszeit verhindert eine ausreichende Verklebung zum Dämmstoff.

Bei hochsommerlichen Temperaturen und/ oder geringer Luftfeuchtigkeit kann durch „geringes“ Anfeuchten des Dämmstoffes oder des saugfähigen Untergrundes (kein Wasserfilm) mit Wasser die Haftfestigkeit verbessert und die Aushärtung des Klebstoffes beschleunigt werden.

Entleerte Dose sofort durch neue Dose TEROSON EF TK 395 1-K Klebeschaum ersetzen; Pistole niemals mit Gewalt von der Dose entfernen, bei längerer Nichtbenutzung Pistole mit TEROSON PU Reiniger gründlich reinigen.

* Rückenschonend

BITTE BEACHTEN

Angaben zu den Verarbeitungstemperaturen gemäß Übersicht der technischen Daten beachten. Bei Nässe, Schnee und Eis, scharfem Wind und Frost, ist mit nachteiligen Auswirkungen auf die Verklebung zu rechnen, deshalb dürfen Kleberarbeiten unter diesen Bedingungen nicht ausgeführt werden (siehe DIN 18 338). Gebinde nicht mit offener Flamme erhitzen und nicht in praller Sonne lagern!

Der Klebstoff-Einsatz auf Stahltrapezprofilblechen mit einer „SP Polyester-Korrosionsschutzbeschichtung“ nach DIN 55 928, Teil 8 ist gegeben. Alte Bitumendachabdichtungssysteme mit festeingebundener vollflächiger mineralischer Bestreuung unterliegen einer eingehenden Überprüfungspflicht hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit, Lage-sicherheit und bauphysikalischen Funktionsfähigkeit. Nach entsprechender Bauvorleistung sollte grundsätzlich eine Probeverklebung durchgeführt werden. Bitumenbahnen mit Talkumierung und PE-Folienkaschierung sowie PUR-Ortschäume sind als Objektträger nicht geeignet. In Zweifelsfällen sollten Sie Beratung einholen.

Nur so viele Klebstoffstränge auftragen, wie Dämmstoff in den offenen Kleber eingelegt werden kann. Nur durch die sichere Kontaktfindung ist eine einwandfreie Verklebung gegeben. Korrekturen des aufgelegten Dämmstoffes sind nur innerhalb der offenen Zeit (ca. 5 Minuten, Temperatur und luftfeuchtigkeitsabhängig) möglich. Auf geeigneten Flächen ist der Dämmstoff gegen Abrutschen zu sichern.

Bei größeren Neigungen empfiehlt es sich den Kleber direkt auf die Dämmplatte aufzubringen und anschließend durch andrücken mit dem Untergrund zu verkleben. Klebstoffstreifen, deren Oberflächen bereits „reagiert“ haben (Fingerprobe durchführen, Kleber muss am Finger anhaften), finden keinen Kontakt mehr. Klebstoffauftrag „zeitlich“ auf den Verlegetakt abstimmen. TEROSON EF TK 395 ist ein schnell abbindendes Verklebungssystem. **

** Dämmplatten während der Aushärtezeit nicht begehen

TECHNISCHE DATEN

TEROSON EF TK 395

Basis	Polyurethan
Farbe:	gelblich
Verarbeitungstemperatur (Luft-, Untergrund-, Materialtemperatur):	- 5 °C bis +45 °C
Ideale Klebstofftemperatur (Gebinde nicht über +40 °C erwärmen):	+20 °C
Verbrauch:	Ein Gebinde ergibt bis zu 51 Meter Klebestrang und reicht

Aushärungszeit:	damit für ca. 17m ² Dämmstoff-verklebung bei mindestens 3 Streifen pro m. Mehrverbrauch bei erhöhter Windsogkraft und Faserdämmstoffen (siehe Tabelle). Über 25 m Gebäudehöhe Einzelnachweis erforderlich. nach ca. 60 Minuten bei Raumtemperatur Schneidfähigkeit bei 20 mm Strangdicke: 30 - 35 Minuten
Baustoffklasse:	B1 nach DIN 4102
Schaumausdehnung:	ca. 20 %
Scherfestigkeit:	4,0 N/cm ²
Wärmeleitfähigkeit:	0,035 W/mK
Temperaturbeständigkeit:	- 40 °C bis +100 °C
Gebindeinhalt:	825 ml
Verpackungseinheit:	12 Dosen
Lagerfähigkeit:	TEROSON EF TK 395 ist kühl und trocken 20 Monate lagerfähig bei 10-20 °C (Herstelldatum siehe Dosenboden).
Transport:	Beim Transport im Kfz: Dose in einem Tuch im Kofferraum aufbewahren. Keinesfalls im Fond. Enthält brennbare Treibmittel. Dose stehend lagern.
Reiniger:	TEROSON PU Reiniger

ENTSORGUNGSHINWEIS

Ausgehärteter Klebstoff ist kein Gefahrgut mehr und kann über den Hausmüll entsorgt werden. Einzeldosen zum Recycling bei der kommunalen Sammelstelle abgeben. Kartons über kostenlosen PDR-Service abholen lassen.

Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 160504

REINIGUNG

Entleerte Dose sofort durch neue Dose TEROSON EF TK 395 1-K Klebeschaum ersetzen. Pistole niemals mit

Gewalt von der Dose entfernen. Bei längerer Nichtbenutzung Pistole mit TEROSON PU Reiniger gründlich reinigen.

PU-Reiniger auf Pistole aufschrauben. Abzugshebel der Pistole vorsichtig betätigen. Sobald Reiniger aus der Pistolenöffnung austritt, Abzugshebel loslassen und Reiniger längere Zeit einwirken lassen. Anschließend Abzugshebel betätigen, bis Reiniger klar austritt. Vorgang kann 2 - 3-mal wiederholt werden.

Beseitigen von frischen Schaumflecken von Ventil bzw. Ventilhebel oder Pistole sofort mit TEROSON PU Reiniger. Bei Kontakt von frischem Schaum mit der Haut, den Schaum sofort mechanisch entfernen und die Reste mit Hilfe pflanzlicher Öle (Salatöl) abwischen. Das ausgehärtete Produkt kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LAGERUNG

TEROSON EF TK 395 ist kühl und trocken 20 Monate lagerfähig bei 10°C-20°C. (Herstelldatum siehe Dosenboden).

Idealerweise sollten die Dosen aufrecht gelagert werden.

TRANSPORT

TEROSON EF TK 395 während der Fahrt im Kofferraum / Laderaum zu transportieren. Nicht im Fond des Autos.

Das Produkt enthält brennbare Treibmittel. Die Kartuschen während des Transports stehend lagern, leere Kartuschen müssen mit der Verschlusskappe verschlossen sein.

Der Transport muss entsprechend der Vorgaben der „Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt – GGVSEB/ 2015)“ erfolgen.

VERPACKUNG

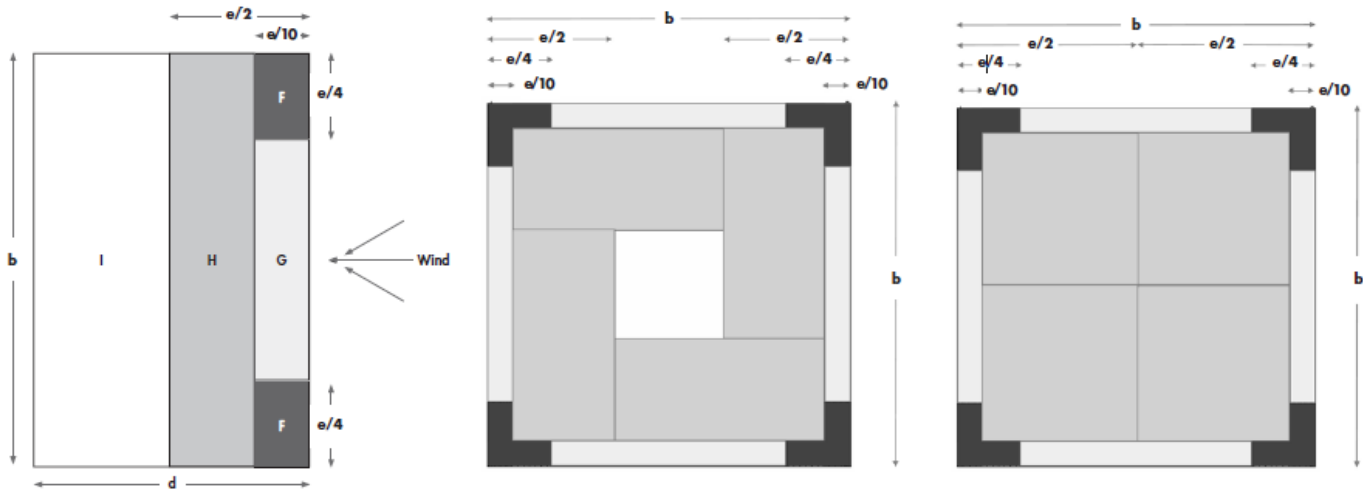
Aerosoldose: à 825 ml

Verpackungseinheit: Karton mit 12 Dosen Inhalt

ZERTIFIKATE



EINTEILUNG DER BEREICHE NACH DIN 1055-4



$e = b$ oder $2h$, der kleinere Wert ist maßgebend
 b = Abmessung quer zum Wind
 h = Gebäudehöhe

Beispiel $e = 2h$
mit Innenbereich

Beispiel $e = b$
ohne Innenbereich

Die Einteilung der Dachfläche ist von allen Seiten vorzunehmen. Siehe auch die aktuelle Version des WOLFIN Ratgeber und Regeln für Dächer mit Abdichtungen Anhang I bzw. EN 1991 1-4.

Empfehlung zur Verklebung * von Dämmstoffplatten mit TEROSON EF TK 395

Höhe der Dachfläche in m	Innenbereich (I)	Innerer Randbereich (H)	Äußerer Randbereich (G)	Eckbereich
	Anzahl der Klbestoffstreifen /m	Anzahl der Klbestoffstreifen /m	Anzahl der Klbestoffstreifen /m	Anzahl der Klbestoffstreifen /m
Windzone 1				
bis 25 m	3	3	4	5
über 25 m	Einzelnachweis	Einzelnachweis	Einzelnachweis	Einzelnachweis
Windzone 2, Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	4	5
über 12 m bis 25 m	3	3	5	6
über bis 25 m	Einzelnachweis	Einzelnachweis	Einzelnachweis	Einzelnachweis
Windzone 3, Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	5	6
über 12 m bis 25 m	3	4	6	7
über bis 25 m	Einzelnachweis	Einzelnachweis	Einzelnachweis	Einzelnachweis

* Bei Gebäuden, wo mit Innendruck zu rechnen ist, Gebäude in Windzone 4 oder Geländekategorie 1 in der Windzone 2 und 3 ist immer ein objektbezogener Einzelnachweis nach EN 1991 1-4 erforderlich. Bei der Verklebung von Mineralfaserdämmstoffen zum Untergrund ist generell ein Strang/m, bei der Verklebung von Mineralfaserdämmstoffen untereinander generell 2 Stränge/m mehr vorzusehen. Eine vollflächige Verklebung ist nicht zulässig!

Technische Beratung

WOLFIN Bautechnik GmbH
Am Rosengarten 5
63607 Wächtersbach

Hotline Dach:

Tel. 06053 / 708-141

Fax 06053 / 708-113

Mail: technik@wolfin.com

Internet: www.wolfin.de

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen lokalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50% relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen sind Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen zu beachten.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unsere Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrung berücksichtigt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Transportkennzeichnungen finden Sie in unserem Sicherheitsdatenblatt.

Henkel AG & Co. KGaA
Bautechnik Deutschland
Henkelstr. 67
D-40589 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 797-0
www.henkel.com

